

# Good Pets, dont bite!

## Tobirama x Izuna

Von \_Engelchen

### Kapitel 1: Chapter 2

TOKYO - 18.09.2014 - Mittwoch 15:00PM

Izuna hatte dass, was gestern Abend geschehen war zwar nicht einfach vergessen können, allerdings schon wieder gut verarbeitet, so dass er sich am Tag darauf auch gleich wieder an die Arbeit machte und schon um sieben Uhr Morgens unterwegs war, um das private Leben irgendeines Schauspielers auszuspionieren, was ihm auch gut gelang. Interessante Bilder hatte er geschossen, die nahezu dazu aufrufen, dem wehren Herr eine Affäre nach zu sagen... Das war es, was die Leute lesen wollten! Liebesdrama, Eifersucht, Lügen, etwas anderes wollten sie nicht.

Mittlerweile hatte der junge Mann sich in einem Kafee nieder gelassen und schlürfte eine Tasse Cappucino vor sich hin, während er die Kamera auf dem Schoß liegen hatte und sich die Bilder ansah. Sie waren perfekt, einfach perfekt! Ein grinsen zeichnete sein Gesicht, ausgelöst durch den Gedanken, was sein Chef wohl dazu sagen würde, er konnte es sich schon förmlich vorstellen! Übereifrig sprang er von seinem Sitz auf, nachdem er die leere Tasse hingestellt hatte und hang sich die Kamera um... Bezahlt hatte er schon, weshalb er sich gleich mal auf ins Büro zu seinem Boss machte und siehe da! Als er ankam, wurde er bereits herzlichst erwartet.

Er stellte sich vor den Tisch seines Vorgesetzten und hielt diesem die Kamera vor die Nase, der relativ große Mann nahm diese zugleich an, nur um wenige Sekunden später auch schon die Bilder zu begutachten.

"Was zum Teufel hast Du da fabriziert?" grummelte der ältere, als er zu Izuna auf sah, welcher bis eben noch sehr Stolz auf die Reaktion seines Chefs gewartet hatte. Izuna fühlte, wie ihm das Blut in die Wangen schoß. "Was meinen Sie?" fragte er vorsichtig.

"Die sind ja fast alle verwackelt! Außerdem erkennt man dort nicht einmal sein Gesicht, wer zum Teufel denkst du, wird uns glauben dass es wirklich ER ist?" knurrte der größere genervt. "Ahhhhmmm! Ich dachte, man könnte die Qualität vielleicht verbessern... Außerdem sieht man doch... dass es sein Hotelzimmer ist, auf den Fotos..."

"Man sieht nur, dass irgendein vollidiot von der Straße aus in ein Zimmer fotografiert

hat!"  
"..."

TOKYO - 18.09.2014 - Mittwoch 17:00PM

Es war nicht wirklich so gelaufen, wie Izuna sich vorgestellt hatte... Um ehrlich zu sein, war er sich sicher gewesen, dass sein Chef mindestens genauso begeistert gewesen wäre, wie er... Doch, wieder einmal wurde ihm gezeigt, wie wenig er jenen kannte... Er wollte ihn auch nicht näher kennen lernen, wenn er ehrlich war, war es ihm sogar ganz lieb, mit diesem Kerl nichts weiter am Hut zu haben, aber ein wenig mehr Begeisterung hätte er schon erwartet...

Aber wie dem auch sei, war eben dumm gelaufen, auch wenn er die Chance auf ein wenig Lohn nun verpasst hatte, er würde sich einfach mehr anstrengen und nach einer anderen guten Story umsehen. Wie so oft, war er auch Heute wieder in einer Eisstiele gelandet, in welcher er sich ein Cocosnuss/Yoghurt Eis bestellt hatte, um seinen Kummer darin zu ertränken.. Auf Alkohol stand er nicht besonders, für ihn schmeckte jener nur nach vergammelten Früchten, demnach verzichtete er streng auf jenen, auch wenn er das ein oder andere Bier ja doch sehr gerne trank.

Mit einem seufzen ließ er sich zurück in die Lehne der weichen Bank fallen, die den Gästen geboten war. Wo kriegte er jetzt eine gute Story her? Wenn er Glück hatte, würde man jetzt die Eisdielen überfallen, wobei viele das eher als Pech bezeichnen würden. Was gab es interessantes in der Umgebung? Eine Lebensmittelvergiftung aufgrund von Eis? Gabs das überhaupt? Wenn ja, wo würde er so schnell jemanden finden, der eine Lebensmittelvergiftung kriegen würde? Vielleicht könnte er ja sagen, durch eines der Eisbecher war ein neuer Virus ausgebrochen? Nein, das war ja schon mehr als nur albern. Das war desweiteren nichtmal etwas, was die Leute interessieren würde, es würde höchstwahrscheinlich ganz klein im Eck auftauchen, aber er wollte, dass sein Bild auf der Titelseite zu sehen war! Das brachte schließlich den meisten Gewinn! Aber wo bitte befand sich eine gute Geschichte? Verdammt! Wo versteckten sie die ganzen Kriminellen, wenn man sie mal brauchte?

Es schien so, als ob man Izuna diesen Wunsch erfüllen wollte: Den Wunsch nach Kriminellen, denn nur wenige Sekunden nach diesem Gedanke blieben zwei Männer im Anzug vor dem jüngeren stehen und sahen ihn nüchtern an. "Uchiha" erklang die dunkle Stimme von eines der Männer und im gleichen Moment wurde Izuna von der anderen Person aufzogen. Verwirrt sah er auf.

"Wer seid ihr?" Er konnte sich schon denken, dass es mit der Sache von Gestern zusammen hing, schließlich befand er sich nicht in irgendeinem dummen Film, in welchem der Hauptcharakter zu dumm war, logische Schlußfolgerungen zu ziehen.

Izuna versuchte sich aus dem Griff des deutlich älteren zu befreien, was für ihn allerdings unmöglich blieb, da der andere nicht nur an die 30 centimeter größer, sondern auch an die 50 centimeter breiter sein dürfte, als der Uchiha selbst.

Was Izuna an dem ganzen nicht kapierte war: Was hatte er mit ihnen zu tun? Er mischte sich schließlich nicht in Madaras Geschäfte ein und war eigentlich vollkommen bedeutungslos für die Konkurrenz. Das einzige, was sie hiermit erreichen würden wäre, dass sie Madara wütend machen würden und dazu riet Izuna hochkant ab. Madara war ja schon im normalen, täglichen Umgang sehr gefährlich... Izuna war sich durchaus bewusst, dass er für Madara eine sehr wichtige Person war, schließlich war er sein Bruder und Madara war immer sehr besorgt um den kleineren. Vielleicht

war es das, weshalb sie ihn gerade mitnahmen? Als er erneut versuchte sich gegen die Anzugträger zu wehren, spürte er den Ansatz einer Pistole in seinem Nacken. "Sei ein braver Junge" raunte der größere mit deutlichem, ausländischen Akzent und Izuna schluckte hart.

Wieso half ihn hier keiner? Die meisten hatten den Laden wohl verlassen, als die Anzugträger gekommen waren und die Angestellten hatten sich ein versteck hinter dem Thresen gesucht... Izuna hätte es ihnen gleich tun sollen, wobei sie ihn wahrscheinlich durch die Glaswand gesehen hatten.